

RE: We are shining in the rising sun // «Dieses Baumhaus ist so was wie unser... unser Erbe. Es sollte immer in den Händen von McKinnons und Strettons bleiben. Irgendwann sollte eine neue Generation von McKinnons und Strettons in diesem Baumhaus spielen.» Versuche, den Gedanken, welcher unweigerlich in mir aufzukommen droht, zu verdrängen. Allerdings ist es zwecklos. Sehe vor mir einen Haufen Kinder, welche aufs Baumhaus klettern, Piraten spielen oder einander mit Stöcken und Zweigen duellieren. Kinder, welche Rohans und meine Kinder sein könnten. Versuche, diese Bilder sogleich von mir wegzuschieben, denn daran möchte ich ganz bestimmt nicht denken. Will nicht von einer Zukunft träumen, welche niemals möglich sein wird. Noch nicht einmal in einem Tagtraum. Nehme den Joint wieder entgegen und nehm' einen tiefen Zug. Versuche, mich so abzulenken und nicht mehr an viel zu sentimentale Zukunftsträume zu denken. Im Moment bin ich sowieso viel zu jung, um auch nur an das Wort «Familienplanung» zu denken. «Genau, nur deshalb wollen wir Auroren werden.», erwiderte sie mit einem Augenzwinkern.

Mit einem Seufzen lehnte die junge Frau sich zurück und blies Rauchkringel in die Luft. Als Rohan sie jedoch nach dem letzten mal fragte, als sie hier oben gesessen und geraucht hatten, blickte Marlene überrascht zu ihm auf. «Natürlich erinnere ich mich noch. Ich meine... nicht unbedingt an alles, weil ich einerseits geschlafen habe und andererseits total high gewesen bin, aber... uhm... ich glaub', ich hab mal von diesem Abend geträumt. War alles irgendwie... total wirr und... Na ja...» Hab Rohan nie von den Träumen erzählt. Dachte immer, dass sie ein Hirngespinnst von mir waren. Und eigentlich würd' ich ihm nicht davon erzählen, doch bin high und das macht mich irgendwie mutig. Die Träume waren immer wie Nebel in meinen Erinnerungen gewesen. Hatte die Details aus den Träumen nie so richtig greifen können. Doch nun sind die Details aus meinen Träumen auf einmal so klar wie Glas. Rohan und ich, hier oben. Mein Kopf an seine Schulter gelehnt. Rohan und ich... zusammen. Geflüsterte Worte, welche selbst im Schlaf zu mir durchgedrungen waren. «In meinem Traum hab ich dir gesagt, dass die Initialen des Jungen, den ich küssen will, R.S. Lauten und du... du hast mir gesagt, dass du in mich verliebt bist.» Schaue zu ihm auf. Fühl' mich auf einmal so richtig ernst. Als würde ich auch im benebelten Zustand spüren, wie bedeutungsschwer diese Worte sind. «Aber... War alles nur ein Traum. Nicht wahr?»